

Zuletzt aktualisiert: 24.11.2009 um 20:58 Uhr

🗨️ 2 Kommentare

Wie Bregenz und die Steiermark von Hollywood profitierten

Elf Tage dauerten im Vorjahr die Dreharbeiten in Bregenz für den letzten James Bond "Ein Quantum Trost". Berechnungen ergaben einen Werbewert von rund 50 Millionen Euro. "So etwas tritt aber nur ein, wenn das Rahmenprogramm stimmt", sagt Eric Thiel, Geschäftsführer von Bregenz Tourismus. Dazu zählen etwa Bond-Partys, eine Bond-Ausstellung sowie bis zum heutigen Tag stattfindende Führungen zu Drehorten. Einer der wichtigsten Werbeeffekte war für Thiel aber, "dass ‚Bregenz, Austria‘ im Film namentlich genannt wurde."

Davon kann der steirische Tourismusdirektor Georg Bliem nur träumen: "Nicolas Cage wird im Film wohl nicht sagen, ‚Now I fight on the Loser.‘" Mit einem 250-köpfigen Team gastierte der Schauspieler für Aufnahmen zu "Season of the Witch" im Herbst 2008 eine Woche im Ausseerland. Und weil die Gegend im Actionreißer kaum wiederzuerkennen sein wird, zähle in diesem Fall "der unmittelbare Wert" der Dreharbeiten: Profitiert haben Hotels, Restaurants, Tischler, Elektriker.

Einen längerfristigen Effekt erhofft sich der Touristiker von der Serie "Die Bergwacht", die morgen um 20.15 Uhr in ORF 2 und ZDF startet. Zwar keine Hollywood-Produktion, doch werden Dachstein und Ramsau namentlich genannt. "Wenn das einschlägt, wird es ein Hammer", sagt Bliem, denn er weiß: "Zum Wilden Kaiser, wo der ‚Bergdoktor‘ gedreht wird, kommen Touristen busweise hin."

[Druckbare Version](#)

[Artikel per E-Mail versenden](#)

[Link mit anderen teilen](#)

Video



"Schusswechsel" über den Dächern von Salzburg

Zum Thema

» **Salzburg: Kein Blick auf Cruise und Diaz**

Mehr Kino & Filme

» **"Mitte Ende August": Beziehungs-drama mit Marie**